

Dividende 1917: 0% (8 Mon.).

Direktion: Dir. Fritz Hesse, Radebeul; Dir. Johs. Rebsamen, Bamberg.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Komm.-Rat Konsul Georg Arnold, Gen.-Dir. Dr. Oskar Poppe, Neukölln; Oberbürgermeister Adolf Wächter, Rechtsanwalt Dr. Josef Schmitt, Bamberg; Kaufm. Max Kaufmann, Berlin. **Prokurist:** Otto Stirl, Kötzschenbroda.

Zahlstelle: Dresden: Gebr. Arnhold.

Mechanische Baumwoll-Spinnerei u. Weberei Bamberg,

Sitz in **Gaustadt-Bamberg**, Webereifiliale in Zeil b. Hassfurt.

Gegründet: 8./7. 1856, in Betrieb seit 1858. Sitz bis 10./6. 1908 in Bamberg.

Zweck: Betrieb einer Baumwollspinnerei u. Weberei mit ca. 130 000 Spindeln u. ca. 1700 Webstühlen, zu deren Betrieb 6 Dampfmasch. mit 3600 PS. u. 3 Turbinen mit 1000 PS. Wasser vorhanden sind. Arbeiterzahl in Friedenszeit ca. 2000. Jährl. Verbrauch an Baumwolle in Friedenszeit 20 000—23 000 Ballen. Fabriziert werden Baumwollgarne u. Gewebe aus Baumwolle oder mit Baumwolle gemischt. In J. 1916 u. 1917 bei beschränktem Betrieb hauptsächlich nur für Heereslieferungen beschäftigt. Für Neubauten u. Masch. wurden 1906—1917 M. 331 765, 373 294, 63 024, 187 412, 24 627, 39 797, 139 533, 88 555, 186 562, 134 396, 13 260, 9212 ausgegeben. 1906 Erbauung von Arb.-Wohn. u. Anlage einer Arbeiterkolonie. 1907 Ankauf des in Bamberg angrenzenden Gutes Cherbonhof (72 Tgw.) für M. 119 000. Gesamtbuchwert d. Fabr.-Anl. etc. Ende 1917 M. 4 479 600.

Kapital: M. 4 000 000 in 4500 Aktien à M. 800 u. 250 Aktien à M. 1600. Bis 1911 M. 3 600 000. Erhöht. lt. G.-V. v. 11./3. 1912 um M. 400 000 in 250 Aktien à M. 1600 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, begeben zu 195% = M. 3120. Bei Neu-Em. sind die jeweiligen Aktionäre zunächst zum Bezuge berechtigt.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4% Schuldscheinen von 1895, Stücke à M. 1000. Zs. 1./5. u. 1./11. zu 101%, an die Aktionäre begeben. Tilg. durch Auslos. oder Rückkauf. In Umlauf M. 850 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 800 = 1 St., 1 Aktie à M. 1600 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. besond. Abschreib. u. Rückstellungen, 4% Vor-Div., 5% Tant. an A.-R. u. M. 10 000 feste Jahresvergüt., doch sollen beide zusammen genommen in keinem Jahre mehr betragen als 5% derjenigen Summe, welche verbleibt, wenn vom Gesamt-Jahresgewinn nur die ordentl., das sind die gesetzl. statut. Abschreib. und 4% des A.-K. abgerechnet werden, Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Anlage Bamberg: Grundeigentum u. Gebäude 2 330 294, Masch. 1 291 695, Arb.-Wohn. 438 147, Anlage Zeil a. M.: Grundeigentum u. Gebäude 283 783, Masch. 43 655, Arb.-Wohn. 88 204, Neuanschaffungen 9212, Bargeld, Wechsel und Wertpap. 2 715 710, Baumwolle, Garne, Gewebe u. Material. 2 271 960, Debit. 546 512, Bankguth. 371 878. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Schuldscheine 850 000, Abschreib. 689 732, R.-F. 1 070 850, a.-o. Gewinn-R.-F. 515 000, Super-Amort.-F. u. Ern.-F. 405 000, Disp.-F. 96 285, do. für Beamten-Pens. 163 747, unerhob. Div. 4320, do. Schuldschein-Zs. 6726, Kriegsgewinnsteuerrücklage 215 740, Sparkassa der Arb. 252 692, Kredit. 1 389 761, Div. 400 000, Arbeit.-Pens.-Kasse 68 075, Beamten-Pens.-F. 13 177, do. z. Unterst. f. Angehörige von Arb. 82 323, f. das Lazarett 24 048, Vortrag 143 574. Sa. M. 10 391 056.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Löhne, Tant. einschl. M. 19 000 Kriegsgewinnsteuerrückl. 1 121 731, Abschreib. auf Anl. 232 445, Gewinn 731 199. — Kredit: Vortrag 267 781, Überschüsse 1817 595. Sa. M. 2 085 377.

Kurs Ende 1901—1917: 163, 170, 205, 225, 240, 290, 280, 280, 296, 260, 250, 218, 182, —*, —, 185. —% Notiert in Augsburg.

Dividenden 1901—1917: 6, 7¹/₂, 12¹/₂, 12¹/₂, 20, 20, 27¹/₂, 25, 17¹/₂, 10, 7¹/₂, 10, 10, 10, 12¹/₂, 10, 10% C.-V.: 4 J. n. F.

Direktion: Geh. Komm.-Rat H. Semlinger.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Paul Gnuva, Stellv. Rechtsanw. Dr. Jos. Schmitt, Bamberg; Bankier Ed. von Grunelius, Frankf. a. M.; Komm.-Rat Max Krackhardt, Jos. Ed. Gnuva, Oberbürgermeister Ad. Wächter, Bamberg. **Prokuristen:** C. Bedall, J. Trautmann, H. Heckel.

Zahlstellen: Eig. Kasse, Filiale der Pfälz. Bank, A. E. Wassermann, Hofbankier, Bayer. Disconto- u. Wechsel-Bank; Frankf. a. M.: Grunelius & Co.; Augsburg: Dresdner Bank; Nürnberg: Kgl. Bayer. Bank u. deren Filialen; Berlin: Disconto-Ges.; München: Bayer. Vereinsbank.

Mechanische Baumwoll-Spinnerei u. Weberei Bayreuth,

Sitz in **Bayreuth**.

Gegründet: 30./10. 1853.

Zweck: Betrieb einer mech. Baumwollspinnerei u. Weberei mit 78 000 Spindeln und 1200 Webstühlen, zu deren Betrieb Dampfmasch. mit 2500 PS. vorhanden sind. Zugänge auf Anlage-Kti 1907—1914: M. 130 275, 316 154, 483 200, 342 867, 134 924, 130 013, 129 778, 182 102. Fortlaufende Reorganisation der Spinnerei u. Weberei, mit der von 1907 bis Ende 1913 eine Vergrößerung der Spinnerei von 59 000 auf 78 000 Spindeln, der Weberei von 750 auf 1200